Organisationen = Organisations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **93 (2002)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

organisationen · organisations

NewRide fördert die Mobilität der Zukunft

Vorgestellt wurde die Aktion «NewRide Zürich» am Samstag, 23. März 2002, in der Innenstadt. Den ganzen Tag standen dem Publikum trendige E-Flitzer für Probefahrten zur Verfügung (Bild: vse/wü).

(bfe) EnergieSchweiz und andere Bundesstellen wollen zusammen mit den Kantonen und Gemeinden mit dem Programm NewRide den Einsatz von energieeffizienten Fahrzeugen fördern. Als erster Kanton hat Bern im Frühling 2001 NewRide gestartet. Im ersten Jahr haben sechs innovative und energiebewusste Gemeinden mit unterschiedlichen Projekten am Programm teilgenommen. 13 Unternehmen und Betriebe haben im Rahmen von NewRide Aktivitäten durchgeführt.

Basel-Stadt lanciert NewRide

An der Mubaplus-Erlebnismesse Sportdays vom 22. Februar bis 3. März 2002 hat sich das Amt für Umwelt und Energie dem Programm NewRide in der Stadt Basel angenommen. Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Basel-Stadt werden 10% des Kaufpreises aus den Mitteln des Förderfonds übernommen. Dazu schenkt der Kanton Käuferinnen und Käufern während den ersten zwei Jahren den Solarstrom für diese Elektrofahrzeuge. Finanziert wird dies alles aus den Förderabgaben, die der Kanton auf den Stromrechnungen erhebt.

Für neutrale NewRide-Informationen zu Programm und Fahrzeugen stehen zusätzlich zwei Anlaufstellen zur Verfügung: Die Energieberatung der Industriellen Werke Basel (IWB) in der Steinenvorstadt 14, Basel, sowie das Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt.

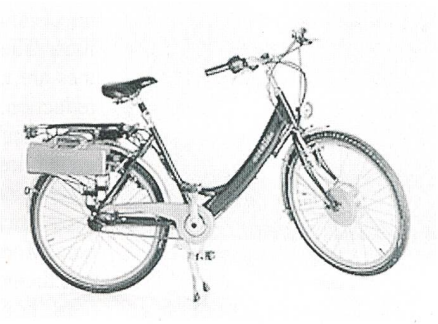
Stadt Zürich bezahlt Förderbeiträge

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) offeriert bis zu 1000 Franken, wenn sich eine ewz-Kundin oder ein ewz-Kunde in der Stadt Zürich entschliesst, ein Elektro-Bike oder Elektro-Scooter zu kaufen. Initianten sind das EWZ und das Amt für Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ). Finanziert wird die Aktion aus dem von der Stadt Zürich bereitgestellten EWZ-Stromsparfonds. Die Beiträge von maximal 800 Franken bei den Velos und 1000 Franken pro Roller werden bis zur Ausschöpfung des Kredits von 420 000 Franken, maximal aber bis zum 1. Dezember 2002 ausbezahlt.

Die Kosten für den Betrieb eines E-Bikes mit Solarstrom liegen für den Biker bei etwa 25 Franken jährlich. Zu diesem Zweck will das EWZ die entsprechende Menge Solarstrom gratis ins Stromnetz einspeisen. Danach sollen die E-Fahrer Ökostromkunden beim EWZ werden.

Am Samstag, 23. März 2002, erfolgte der offizielle Start zur Kampagne mit einer Ausstellung der ganzen Fahrzeugpalette in der Innenstadt. Alle auf dem Markt verfügbaren Elektrozweiräder konnten kostenlos probeerfahren und miteinander verglichen werden.

Schnell, abgasfrei und ohne Lärm fahren die E-Bikes und E-Scooter. Die Fahrzeuge sind sparsamer gegenüber den herkömmlichen Motorfahrzeugen. Vor allem aber bieten sie lustvolles und stressfreies Fahren im Stadtverkehr (Bild: Estelle Comfort S).



HEA-Fachverband wird 50

(hea) Am 15. Februar 2002 feierte der «Fachverband für Energie-Marketing und -Anwendung (HEA) e. V. beim VDEW» sein 50-Jahr-Jubiläum. Vor fünfzig Jahren in Frankfurt am Main als Hauptberatungsstelle für Elektrizitätsanwendung – HEA – e. V. gegründet, erweiterte sich sein Aufgabengebiet im Zuge der Liberalisierung des Strommarktes: Neben die schon 1952 bei der Gründung satzungsmässig festgelegte Aufgabe, «Aufklärungsarbeit über die Eigenart der elektrischen Energie und deren rationelle Anwendung zu leisten», trat nun auch die Unterstützung der rund 400 Mitgliedsunternehmen in Fragen des Marketings und Vertriebs.

Die Mitglieder des HEA-Fachverbandes, wie er verkürzt genannt wird, rekrutieren sich aus Energieversorgungsunternehmen (EVU), Firmen der Elektroindustrie sowie aus den Spitzengremien der Fachhandwerke des Elektro- und Sanitärbereichs.

Das Jubiläum wird an der HEA-Jahrestagung am 26. und 27. September im Congress Center in Frankfurt am Main gebührend gefeiert werden.
www.hea.de

EnergieSchweiz an der MUBA

(bfe) EnergieSchweiz startete im Februar 2002 eine Publikumskampagne für die energieEtikette, deren gesetzliche Grundlage in der Schweiz seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist.

EnergieSchweiz trat an der MUBA 2002 mit einer Besonderheit auf: Im Rahmen einer Sonderschau wurde die energieEtikette für Haushalt-Elektrogeräte und Lampen präsentiert. Eine Auswahl besonders energieeffizienter Geräte (Kategorie A) machten das Publikum auf die A-Klasse aufmerksam.

Der Waschbär – das Maskottchen der Kampagne (Bild: bfe).